

Herr Ibershoff	Bauamt	zu TOP 14
Herr Wörmann	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention	zu TOP 7
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Von der KiTa „Platzstraße“, Platzstraße 72 b, 33611 Bld.

Frau Strakeljahn	Leitung	zu TOP 7
Frau Schwenker	Gruppenleitung	zu TOP 7

Von der „Plass-Schule“, Meyer-zu-Eissen-Weg 4, 33611 Bld.

Frau Wohnhas	Rektorin	zu TOP 7
Frau Berg	Lehrerin	zu TOP 7

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass evtl. aus zeitlichen Gründen die Reihenfolge der TOP nicht eingehalten werden kann. Der **TOP 6** soll flexibel zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden, wenn die Berichterstatterin anwesend ist.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Fragen von Einwohnerinnen / Einwohnern werden nicht gestellt.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 9. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 30.04.2015

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 30.04.2015 (Ifd. Nr. 9) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird die Straße „Am Pfarracker“, zwischen der „Talbrückenstraße“ und der Straße „Am Balgenstück“, vom 18.05. bis 26.06.2015 voll gesperrt.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Zur beabsichtigten Einzäunung des Abenteuer-Spielplatzes „Alte Ziegelei“ an der „Apfelstraße“ sollte am 22.05.2015 ein vorbereitendes Abstimmungsgespräch der beteiligten Fachämter zum weiteren Vorgehen stattfinden. Der Termin wurde wiederholt verschoben. Eine Zusicherung der Kostenübernahme für die Einzäunung ist durch den ISB bereits erfolgt. Als neuer Termin ist der 22. Juni festgelegt worden.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) ist erfreut über die weitere Entwicklung in der Sache und hofft auf eine baldige Realisierung der Einzäunung.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Alle Bielefelderinnen und Bielefelder sind eingeladen, sich am Lärm-Aktionsplan für eine gesunde und lebenswerte Stadt mit ihren Ideen zu beteiligen. Dies ist seit dem 20. Mai bis zum 17. Juni online auf der Webseite www.bielefeld-wird-leiser.de möglich.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen mit der Einladung zur Sitzung zugesandt:

- Auszüge aus dem Protokoll der Unfall-Kommission, soweit der Stadtteil Schildesche betroffen ist
(Die Jahresbilanz des Verkehrsdezernats des „Polizeipräsidium Bielefeld“ - Gesamt-Unfallentwicklung in Bielefeld 2014 - kann bei Bedarf per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.)

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Rickmann (SPD) bittet um Erläuterung der Kennzahlen im Feld „Unfallursache“.

- Antrag von „KARIBU – die Bühne, in Bewegung e. V.“ auf finanzielle Unterstützung aus Sondermitteln der Bezirksvertretung zur Beschaffung von Artisten-Material

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. II/2/19.06 „Apfelstraße Ecke Westerfeldstraße“ wird am Montag, 15. Juni 2015, 18.00 Uhr, hier in der kleinen Mensa stattfinden. Die Einladung dazu wurde bereits postalisch zugestellt.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Im Zuge der Sanierung der Straße „Am Pfarracker“ zwischen der „Talbrückenstraße“ und Haus-Nr. 34 wird das sanierungsbedürftige, ca. 50 Jahre alte, bleiarmierte Beleuchtungskabel gegen ein kunststoffisoliertes Kabel ausgetauscht. Ferner müssen die ca. 40 Jahre alten Masten zwischen der „Talbrückenstraße“ und der Straße „Am Balgenstück“ getauscht werden. Um eine gleichmäßige Ausleuchtung zu erzielen, werden die neuen Masten in 6 Meter (bisher 5 Meter) Länge eingebaut. Zwischen der Straße „Am Balgenstück“ und dem Haus Nr. 34 der Straße „Am Pfarracker“ müssen zwei ca. 50 Jahre alte Peitschen-Masten mit Langfeld-Leuchten gegen Aufsatz-Masten mit Koffer-Leuchten ausgewechselt werden.
Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen ca. 12.900,00 €.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.6 *

3.7 Aufgrund von Leitungsverlegungsarbeiten der „Stadtwerke Bielefeld“ ist das Einfahren von der „Jöllenbecker Straße“ in die „Babenhauser Straße“ noch bis zum 12. Juni 2015 nicht mehr möglich. Eine Umleitung mit der Nummer „1“ ist über die „Splittenbreite“ ausgeschildert.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Weber (CDU) bittet angesichts der stark ausgeprägten Behinderungen des Straßenverkehrs um Erläuterung, welche Arbeiten konkret durchgeführt werden. Sollte es in Bezug auf den ursprünglich geplanten Zeitrahmen zu Verzögerungen gekommen sein, so ist eine Begründung hierfür wegen des insgesamt langen Zeitraumes wünschenswert

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.7 *

3.8 Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 28.05.2015 die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/26.02 „Wohnen an der

Beckhausstraße westlich der Marienschule der Ursulinen“ ohne
Aussprache einstimmig als Satzung beschlossen.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.8 *

3.9 Am 19.11.2015 ist vorgesehen, der Bezirksvertretung die Vorlage
„Festlegung von Pflege-Leveln und Pflege-Plänen im öffentlichen
Grün, Bericht zum Projekt Pflege-Pläne“ vorzustellen.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.9 *

3.10 Aufgrund von Straßenbau-Arbeiten wird der „Sieboldweg“ in der
Einmündung zur „Engersche Straße“ im Zeitraum vom 15.06. bis
26.06.2015 voll gesperrt.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage von Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) teilt der UWB mit,
dass die Tischtennis-Platte im Grüngürtel zwischen „Apfelstraße“
und „Westerfeldstraße“ direkt gegenüber der Spiel- und
Sportgelegenheit „Bultkamp“ aufgestellt wurde. Der alte Standort war
in der Vergangenheit immer sehr vernässt.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) bittet um Auskunft zum Sachstand
des Vorganges Parksituation im Gebiet „Hohes Feld“ / „Meierfeld“.
Die derzeitige Lage bezeichnet er als prekär. Zudem kritisiert er den
Einsatz von Politessen in den frühen Morgenstunden.

Herr Hansen weist auf den heutigen TOP 9.1 hin, innerhalb dessen
zu einer ähnlichen Situation eine Stellungnahme des Fachamtes
verlesen wird.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Der fristgerecht gestellte Antrag wird im Rahmen des TOP 5.1 beraten.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Bordsteinabsenkung Ecke „Storchsbreite“ / „Am Herrenkamp“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1647/2014-2020

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, an der Ecke „Storchsbreite“ / „Am Herrenkamp“ auch den zweiten Bordstein abzusenken.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 5.1 - Drucksache
1647/2014-2020 *

-.-.-

Im zeitlichen Ablauf werden zunächst die TOP
7, 8 und 9 beraten.

Zu Punkt 6 Verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2015 bis 2017

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1576/2014-2020

Herr Weber (CDU) berichtet aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, dass Frau Bueren (540, Altenhilfe-Planung) in einer Sitzung nach der Sommerpause die Bedarfsplanung stadtteilbezogen in der Bezirksvertretung erläutert.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Beschluss:

Dem Rat der Stadt Bielefeld wird empfohlen, die Bedarfsplanung für stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen in Bielefeld für die

Jahre 2015 bis 2017 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
1576/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 7 **Zwischenbericht zum Modellprojekt "Kein Kind zurücklassen" des Landes NRW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1300/2014-2020

Herr Wörmann (540, familienfreundliches Blfd.) führt in die Thematik ein.

Frau Wohnhas (Plass-Schule), Frau Strakeljahn (KiTa-Leitung), Frau Schwenker (Gruppenleitung) und Frau Berg (Lehrerin) erläutern die Präsentationen zum „KIGS“-Projekt.

Es werden die Themen „Unterschiede zwischen Kindern aus dem Projekt und denen aus anderen KiTen hinsichtlich Einschulung, Förderung benachteiligter Kinder, Stiftungen, Anzahl der jährlich wechselnden Kinder, Gruppenstärke, Lösung der Raumprobleme der Schule“ diskutiert.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe dankt für die Vorträge und hält auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Jugend und Familie sowie dem Amt für Schule für angezeigt.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 7- Drucksache
1300/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Leitlinien internationale Angelegenheiten / Städtepartnerschaften**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1487/2014-2020

Herr Hansen weist darauf hin, dass die Vorlage keinen Beschluss-Vorschlag enthält und somit lediglich zur Kenntnis zu nehmen ist.

Inhaltlich werden die Themen „generelle Möglichkeit der Generierung von Finanzmitteln, Besuche der Partner-Städte, Nutzung bezirklicher Sondermittel“ diskutiert.

Die Bezirksvertretung nimmt die der Vorlage als Anlage beigefügten

Leitlinien mit Präambel, die zukünftig als Grundlage für die internationale Zusammenarbeit dienen sollen, zustimmend zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
1487/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Hansen teilt mit:

9.1 Die Parkplatzsituation in der Straße „Wiesenbreite“ wurde von der Verwaltung mehrfach beobachtet. Tagsüber sind genügend Parkplätze vorhanden. Nach 20.00 Uhr werden die Parkplätze knapp, jedoch sind immer noch im näheren Umfeld („Flehmanshof“) genügend Parkplätze vorhanden, teilweise sind dann längere Fußwege zurückzulegen. Die Straße „Wiesenbreite“ hat eine sehr unterschiedliche Wohnungsstruktur. Die Häuser „Wiesenbreite 7 bis 15 d“ (ungerade Hausnummern) sind Einfamilien-Reihenhäuser (insgesamt ca. 21 Häuser). Diese haben keine eigenen Stellplätze auf dem Grundstück, da die Zuwegung zu den einzelnen Häusern schmale Fußwege sind. Lediglich die Hausbesitzer unmittelbar an der „Wiesenbreite“ bzw. „Flehmanshof“ haben einige wenige, private Stellplätze geschaffen. Die gegenüber liegenden Häuserblocks „Wiesenbreite 1 bis 8“ gehören der Wohnungs-Genossenschaft „Freie Scholle“ und stellen große Mehrfamilien-Häuser dar. Die Häuser 1, 3 und 5 können nur über schmale Fußwege erreicht werden und besitzen keine Stellplatz-Flächen. Im Bereich der übrigen Häuser der Wohnungsgenossenschaft „Freie Scholle“ sind Stellplätze und Garagen, auf genossenschaftlichen Flächen, für die Bewohner vorhanden. Nach Rücksprache mit der „Freie Scholle“ besteht für diese Stellplätze eine Warteliste. Sobald Stellplätze frei werden, werden diese neu vermietet.

Die vorhandenen ca. 20 Stellplätze befriedigen den Bedarf bei weitem nicht. Die Stadt Bielefeld hat keine Möglichkeit auf

städtischen Flächen neue oder zusätzliche Stellplätze in der „Wiesenbreite“ zu schaffen. Der Zugriff auf private Flächen scheidet aus, da die finanzielle Situation der Stadt Bielefeld Grunderwerb und Bau von neuen Stellplätzen nicht zulässt. Eine Bewirtschaftung der wenigen Stellplätze in der „Wiesenbreite“ würde die Situation nicht verbessern, da hauptsächlich Anwohner in der „Wiesenbreite“ parken. Die Umwandlung der Stellplätze in reine Bewohner-Stellplätze ist nicht sinnvoll, weil zu wenige Stellplätze für alle Bewohner vorhanden sind und trotz Bewohner-Parkausweis keine Garantie für einen freien Stellplatz übernommen werden könnte. Laut „Freie Scholle“ plant diese in nächster Zeit nicht, zusätzliche Stellplätze auf ihren Flächen anzulegen.

Durch regelmäßige Kontrollen des Verkehrsüberwachungsdienstes hat sich die Parksituation in der „Wiesenbreite“ deutlich verbessert. Haltende Kraftfahrzeuge im Halteverbot sind kaum noch zu registrieren. Die Fahrzeughalter haben offensichtlich das Halteverbot akzeptiert und nehmen dafür dann längere Fußwege in Kauf.

Langfristig könnte die Wohnungsgenossenschaft „Freie Scholle“ für eine Entspannung sorgen wenn zusätzliche Stellplätze auf Grundstücken der Genossenschaft geschaffen würden. Aus Sicht des Amtes für Verkehr sind zur Zeit keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe ergänzt, dass seitens der Verwaltung derzeit an einer Vorlage hinsichtlich „Verkehrsregelungen zu Parksituationen in engen Straßen“ gearbeitet wird.

Herr Weber (CDU) macht die Unterschiede zum Bereich „Hohes Feld“ / „Meierfeld“ deutlich. Er erinnert daran, dass die Situation dort schon in der Bau-Phase als problematisch eingeschätzt und die Anlage von Tiefgaragen empfohlen wurde. Der heutige Sachstand ist das Ergebnis dieser Fehlplanung.

Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) regt an, Parkplätze an den Straßen-Rändern (gegenüber versetzt) zu markieren.

Herr Krüger (CDU) verweist auf einen Presseartikel der sich mit der Beschneidung öffentlichen Parkraumes in der „Albert-Schweitzer-Straße“ zugunsten von Privatbereichen befasste. Da der Bereich an der Grenze zum Stadtteil Schildesche gelegen ist, bittet er um weitere Informationen zu den Hintergründen.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 9.1 *

9.2 Zur Nutzung der Rollschuh-Bahn am „Meierteich“ als Trainingsplatz teilt der UWB mit, dass aus seiner Sicht eine solche Erweiterung grundsätzlich denkbar ist. Sie muss aber vor allem mit dem Umweltamt als Pächter und dem Sportamt abgestimmt

werden, weil dadurch eine öffentliche Grünanlage „verloren geht“ und eine Sportfläche „zuwächst“.

Für den UWB entstehen mit der Anlage eines Trainingsplatzes (evtl. Kunstrasen- oder auch Kunststoff-Platz) natürlich Folgekosten für die Regelpflege. Der Pflegeaufwand ist aufgrund des angrenzenden Baumbestandes am „Sudbrackbach“ und den damit verbundenen Eintrag von organischem Material relativ hoch. Das ist aber machbar und kann dann genauer berechnet werden, wenn die Größe und Art der Trainingsfläche genauer feststehen.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass die Stellungnahmen des Sportamtes, des ISB und des Umweltamtes noch abzuwarten sind. Seitens der Anlieger wurden bereits erste Bedenken gegen die Umplanung der Fläche geäußert.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 9.2 *

9.3 Zur Nachfrage von Herrn Krüger (CDU) hinsichtlich der „konzessionserhaltenden Maßnahmen“ von Energieversorgern im Rahmen von Bebauungsplanverfahren teilt das Bauamt mit, dass die Suche nach volkswirtschaftlich bedeutenden Bodenschätzen und deren Gewinnung den Vorschriften des Bundesberggesetzes (BbergG) unterliegen. Unterschieden werden dabei „bergfreie“ und „grundeigene“ Bodenschätze (§ 3 BbergG). Grundeigene Bodenschätze stehen im Eigentum des Grund-Eigentümers. Auf bergfreie Bodenschätze erstreckt sich das Eigentum nicht. Wer bergfreie Bodenschätze aufsuchen will, benötigt dazu eine Erlaubnis gemäß § 7 BbergG.

Bergbau-Berechtigungen werden in Nordrhein-Westfalen von der Abteilung „Bergbau“ der „Bezirksregierung Arnsberg“ erteilt. Die Erlaubnis gewährt das Recht, innerhalb eines bestimmten Feldes (Erlaubnis-Feld) nach Erdöl, Erdgas und anderen bituminösen Stoffen zu suchen. Diese Berechtigungen sind in der Regel auf 5 Jahre zeitlich befristet. Für den konkreten Bereich des Erlaubnis-Feldes „Herford“ existiert diese Erlaubnis bis zum 29.01.2017. Eine solche Erlaubnis beinhaltet jedoch nicht die Genehmigung von konkreten Maßnahmen. Die Durchführung von konkreten Maßnahmen im Erlaubnis-Feld bedarf einer separaten Genehmigung durch den „Geologischer Dienst NRW“.

Die Aufführung als „sonstiger Hinweis“ unter den textlichen Festsetzungen eines Bebauungsplanes hat einen rein informativen Charakter und keine Auswirkungen auf ein Bebauungsplan-Verfahren. Der Hinweis wird im Rahmen der „TöB-Beteiligungen“ während eines Aufstellungs-Verfahrens geäußert.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 9.3 *

9.4 Zum Antrag von Frau Bernert (DIE LINKE) eine Querungshilfe in der

Straße „Vermittlung“ einzurichten teilt das Amt für Verkehr mit, dass derzeit die Prüfungen noch anhalten. Es müssen die „Laufströme“ zu verschiedenen Zeiten beobachtet werden.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 9.4 *

9.5 Hinsichtlich der Verbesserung der Sicherheit auf der „Beckhausstraße“ nach dem schweren Unfall an der Einmündung „Deciusstraße“ haben erste Beratungen im Amt für Verkehr unter Beteiligung von „moBiel“ stattgefunden. Derzeit wird überlegt, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern. Es gibt hierzu jedoch noch kein Ergebnis. Sobald eines vorliegt, wird die Bezirksvertretung entsprechend informiert und eingebunden.

* BV Schildesche - 11.06.2015 - öffentlich - TOP 9.5 *

-.-.-

Die Sitzung wird von 18.20 Uhr bis 18.26 Uhr
für eine Pause unterbrochen.

Detlef Knabe